

R785.S20

R785.S7

MANFRED MAYRHOFER

Kurzgefaßtes etymologisches
Wörterbuch des Altindischen

A Concise Etymological
Sanskrit Dictionary

Band I: A - TH



HEIDELBERG 1956

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

xxx u, 570

khaṭikā f. Kreide / chalk, *kakkaṭī* f. (unbel.), *kaṭhī* f., *khaṭī* f., *khaṭī* f. (unbel.) dss., prākr. *khadiā* f., gujarāti *khadi* f., hindi *khari* f., nepāli *khari* dss. [Turner 115a]; nicht klar. Ob zu *kaṭhināḥ*, *kakkhatāḥ* (unbel.) „hart“??

khattanāḥ m. Zwerg / dwarf, *khaṭṭerakah* zwerghaft (beide unbel.), *khadara-*, *khadūra-*, *khattura-* (Yāsas tilaka, bzw. Komment.) dss.; vielleicht proto-mundide Wörter (zu *kharvāḥ*??), s. Kuiper 50.

khattikāḥ m. Fleischer, Fleischverkäufer / butcher, vielleicht aus dem Dravidischen, vgl. kan. *kaṭaka*, *katika* Fleischer, zu tamil *katī*, kan. *kadi* „,abhauen“ (vgl. auch *khaṭah*¹): Kittel XXIX; Burrow, BSOAS 12,

376.—Ferne bleibt *kaṭṭārah* „Schlachtmesser“; s. d.

khaṭīḥ m. Totenbahre / bier, *khaḍūḥ*, *khāṭīḥ*, *khāṭī* f. dss. (alle unbel.), vgl. vielleicht *khāṭvā*.

khāṭvā f. Bettstelle / bed, bedstead, vielleicht mit *khattīḥ* (und *kaṭāhāḥ*? — *kataḥ*² bleibt fern. s. d.) aus dem Dravidischen, vgl. tamil *kaṭṭil* „Bettstatt“ usw.; s. Burrow, BSOAS 12, 376, mit Lit. Unsicher.

khadāḥ m. mit scharfen Gemüsen und Gewürzen verkokte Buttermilch / buttermilk boiled with acid vegetables and spices. Wohl aus dem Dravidischen, vgl. kan. *kadi* ein Gericht aus Buttermilch und Gewürzen (Kittel XXXV). S. *khalah*³.

khadūra-, nur AV 11, 9, 16. Wird an dieser dunklen Stelle mit *kharvā-* zusammen gebraucht und könnte daher in seiner Bedeutung dem späteren, mit *kharm-* nach Kuiper verwandten (?) *khadūra-* (s. u. *khattanāḥ*) nahegestanden haben. Unsicher.

khadūḥ, *khadatūḥ* m. ein an Armen und Beinen tragener Schmuck / an ornament worn round arms and legs, *khadukā*, *khaddukā* f. „pādapāśi, Fingerring“ (alle unbel.), bengāli *khāṛu* „Armband“, was zu der proto-mundiden Sippe von *aṅgadam*, *khāḍ* [s. d.] usw. (Kuiper 123) gehörig.

khadgāḥ¹ m. Schwert / sword. Vielleicht ein proto-mundides Wort. Unsicher.

Siehe Kuiper 48, der an die wohl mundide Sippe von *khandāḥ* anschließt und auf die für Munda-Wörter typische Wortbildung *khad-ga-* verweist; wichtig sind auch die indirekt bezeugten Nebenformen **khandā-* „Schwert“ (> tamil *kanṭam* Schwert [Lexikon], vgl. pañjābi *khandā* u. a.) und vielleicht **kharda-* dss. (nach Frankfurter [vgl. KZ 27, 222] erschließbar aus siamesisch *khart'a* „Schwert“ [LW]; vgl. auch Scheftelowitz, IF 33, 140); s. noch *kárandām*. — Die indogermanistischen Verknüpfungen mit gr. φάγανον bzw. air. cláideb „Schwert“ (vgl. Jacobi bei Bartholomae, IF 12, Anz. S. 28; Wack. I 170; Vendryes, Mélanges de linguistique offertes à M. F. de Saussure 309ff., u. a.) bleiben auf jeden Fall höchst zweifelhaft; s. auch WP I 438.

khadgāḥ² m. Rhinoceros / rhinoceros; wohl mit neup. *kargadān*, dem bei Aelian begegnenden καρτάζωρ (korrig. *καργάζωρ) und arab. *karkaddan* aus gemeinsamer vorarischer Quelle (Benveniste, Don. nat. Schrijnen 371ff.; s. auch Charpentier, IF 29, 400ff. [etwas anders O. Hansen, ZSIPhil. 23, 167f., der in neup. *kargadān* ein LW aus ai. *khadgadhenu* „Rhinocerosweibchen“ (unbel.) sieht (doch vgl. schon Benveniste, a. a. O. 375; sehr fraglich), aber gleichfalls nichtarischen Ursprung von *khadgā-* vermutet]). Die letzte Quelle dieses Kulturwortes könnte im Proto-Munda zu suchen sein (vgl. Kuiper 136ff.). S. auch *gajah*, *gandāḥ*³.

Da *khadgā-* „Rhinoceros“ schon seit den Śāṁhitās kommt, hingegen erst seit Suśruta Zusammensetzungen erscheinen, deren erstes Glied auch *khadgā-* „Schwert“ sein könnte (vgl. noch unbel. *khadga-* „Horn des Rhinozeros“), geht die Annahme wohl fehl, daß *khadgā-* Kurzform aus *khadga-viṣāṇa-* (buddh.) „ein schwertähnliches Horn habend > Rhinozeros“ oder ähnl. sei (U.; Lüders, Aufsätze Kuhn 314 = Phil. Ind. 429; ZDMG 96, 81; Edgerton, Buddhist Hybrid Sanskrit Dictionary [1953] 202b). — Akkad. *kurkizānu* bleibt wohl fern, da es nicht „Rhinozeros“, sondern „Schwein“ bedeutet: F. M. Th. Böhl bei Kuiper 162, mit Lit.

khaddukā, s. *khadūḥ*.

khanakhanāyate, s. *khaṭakhaṭāyati*.